

GNADENLOS KÜNSTLERINNEN UND DAS KOMISCHE →→ KUNSTHALLE VOGELMANN 17.11.2012 – 24.02.2013



Anna und Bernhard J. Blume, Küchenkoller, 1985, © VG Bild-Kunst, Bonn 2012

GNADENLOS KÜNSTLERINNEN UND DAS KOMISCHE 17.11.2012 – 24.02.2013

Gehen Sie zum Lachen doch mal ins Museum! Von absurder Komik über feine Ironie bis zu anarchischem Humor – die Kunsthalles Vogelmänn widmet sich den Erscheinungsformen des Komischen in Werken von Künstlerinnen. Meret Oppenheims Objekt „Eichhörnchen“ trifft auf Anna und Bernhard J. Blumes Fotoserie „Küchenkoller“, Rosemarie Trockels Herd-Plastik auf Yoko Onos Filmkunst. Ausgehend von den um 1900 entstandenen Slapstickfilmen von Alice Guy-Blaché bis in die jüngere Gegenwart präsentiert die Ausstellung die Vielfalt eines bislang nahezu unerschlossenen Themas: Erstmals in dieser Bandbreite zeigt sie, wie Künstlerinnen das Komische als Strategie und Methode in ihren Werken einzusetzen wussten und damit auf Gesellschaft, Politik und Kunst reagierten. Ein facettenreicher Streifzug durch die avantgardistische Praxis des Humors.

Das Komische zog mit dem Umbruch in die Moderne in die Kunst ein, erfuhr bereits im Futurismus künstlerisch-strategische Bedeutung und ist bis heute elementarer Bestandteil subversiver Kunstpraxis. Von Beginn an nutzten Künstlerinnen das Komische in ihren Arbeiten, was für die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts ausgewählte Zeichnungen, Collagen, Aquarelle und Objekte von Marianne Werefkin, Hannah Höch, Jeanne Mammen, Hanna Nagel und Meret Oppenheim reflektieren. In den politisierten 1960er Jahren findet sich das Komische mit Nachdruck in Pop-Art und Fluxus, und die Forderungen der Frauenbewegung geraten in das Blickfeld der Kunst: Selbstironisch und mit bissigem Sarkasmus legten bekennende Feministinnen wie VALIE EXPORT, Eleanor Antin, Martha Rosler oder Birgit Jürgenssen tradierte Verhältnisse offen. In der Nachfolge rückten beispielsweise Rosemarie Trockel oder Cindy Sherman die Entlarvung grundlegender Mechanismen der Gesellschaft, Klischees der Alltags-, Konsum- und Kunstwelt in den künstlerischen Fokus. Selbstbewusst im Umgang mit weiblich konnotierten Themen und Materialien bereiteten sie damit jüngeren Künstlerinnen wie Sarah Lucas oder Pipilotti Rist einen fruchtbaren Boden.

ELEANOR ANTIN, ANNA BLUME, ANKE EILERGERHARD, VALIE EXPORT, LILI FISCHER, ANDREA FRASER, GUERRILLA GIRLS, ALICE GUY-BLACHÉ, MONA HATOUM, HANNA HÖCH, ROMANE HOLDERRIED-KAESDORF, BIRGIT JÜRGENSSEN, MARIA LASSNIG, SARAH LUCAS, JEANNE MAMMEN, CHARLOTTE MOORMAN, CHRISTIANE MÖBUS, HANNA NAGEL, YOKO ONO, MERET OPPENHEIM, PIPILOTTI RIST, MARTHA ROSLER, ELAINE STURTEVANT, ROSEMARIE TROCKEL, TWIN GABRIEL, MARIANNE WEREFKIN

Gezeigt werden rund 70 Werke von namhaften Künstlerinnen der letzten 100 Jahre. Die Ausstellung umfasst ein breites Medienspektrum von Malerei, Grafik, Objektkunst, Fotografie, Performance sowie Film- und Videokunst. Vom 10.03.–09.06.2013 ist die Ausstellung im Paula Modersohn-Becker Museum in Bremen zu sehen.

Konzeption und Realisation: Rita E. Täuber

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, ca. 220 Seiten mit ca. 80 Abbildungen, Wienand Verlag, ca. 25 Euro



Alice Guy-Blaché, Madame a des envies, 1906, Gaumont Pathé Archives, Paris



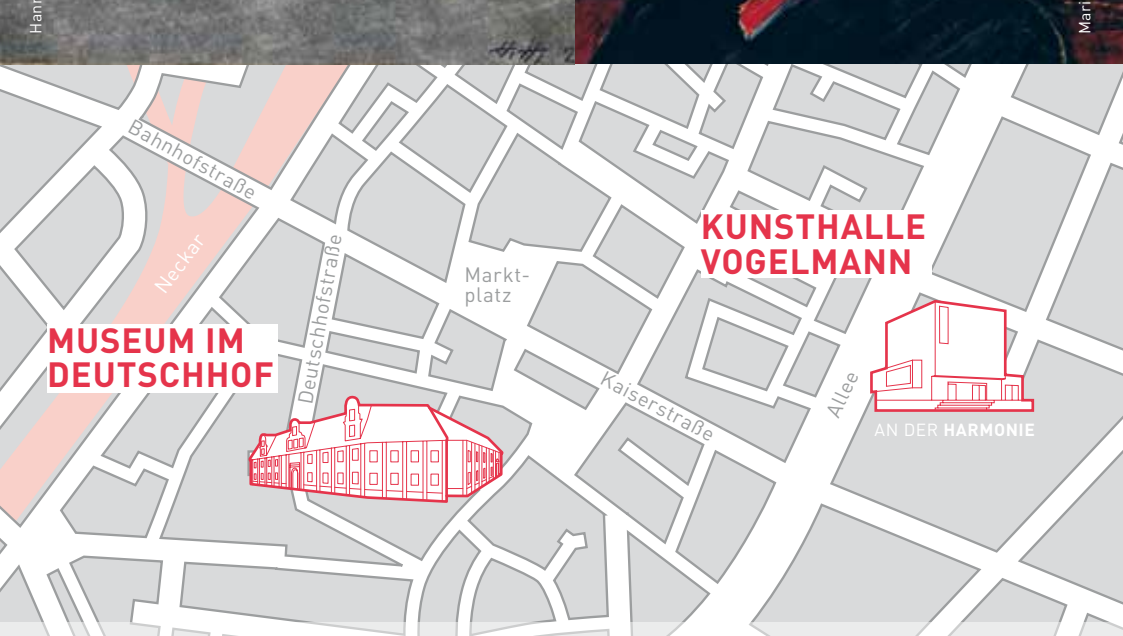
Christiane Möbus, Wir, 2000, © VG Bild-Kunst, Bonn 2012, Foto: Mario Gastinger



Hannah Höch, Unserer lieben Kleinen, 1924, © VG Bild-Kunst, Bonn 2012, Landesbank Berlin



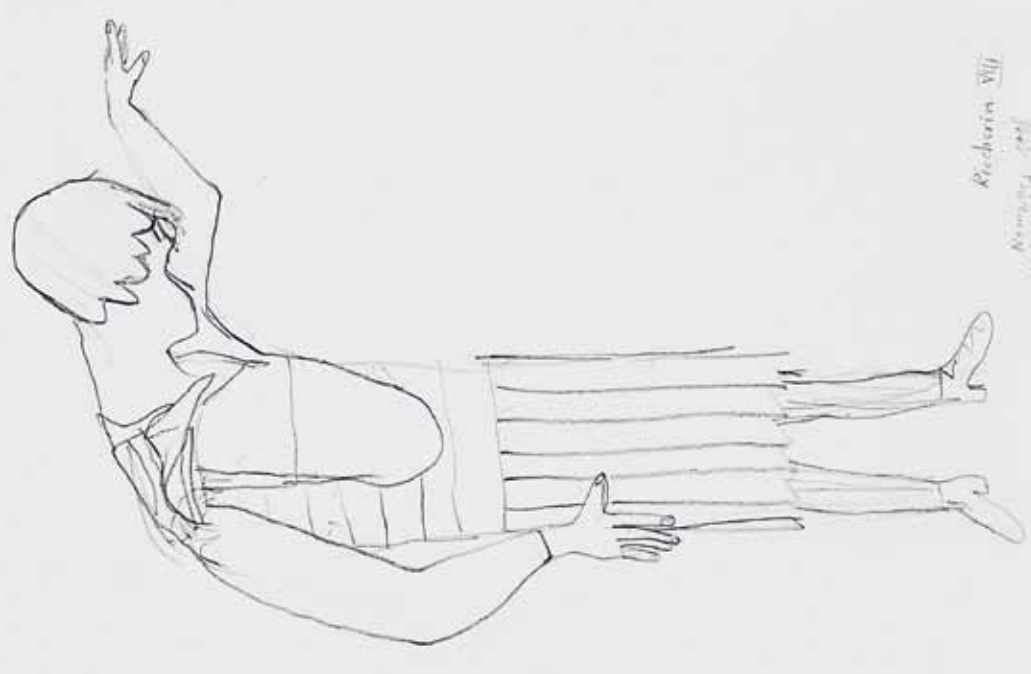
Marianne Werefkin, Madame, 1909, Fondazione Werefkin, Ascona



→→ Die Namensgebung der Kunsthalles Vogelmänn geht auf den Heilbronner Unternehmer und Kunstmäzen Ernst Franz Vogelmänn (1915-2003) zurück. Seine im Jahr 1996 gegründete gleichnamige Stiftung erwarb 2007 für die Städtischen Museen Heilbronn ein Konvolut von rund 300 Multiples von Joseph Beuys und förderte den Bau der Kunsthalles Vogelmänn mit 1 Mio. Euro. Seit 2007 vergibt die Stiftung gemeinsam mit den Städtischen Museen alle drei Jahre den Ernst Franz Vogelmänn Preis für Skulptur (Preisträger 2008 Roman Signer, Preisträger 2011 Franz Erhard Walther).

KulturStiftung
der Kreissparkasse Heilbronn

SWR2



Romane Holderried-Kaesdorf, Riecherin VIII, 1998, Foto: Frank Kleinbach



Peter Weibel / VALIE EXPORT, Aus der Mäpfe der Hundigkeit, 1968

„Ich bin vielleicht ironisch, ich bin vielleicht komisch, aber ich mache keine Scherze.“

Eleanor Antin



Martha Rose / Red Stripe Kitchen, 1962-1972, Courtesy: The Artist, Galerie Christian Nagel



Rosemarie Trockel, Ohne Titel (Herplastik), 1991, © VG Bild-Kunst, Bonn 2012


NOVEMBER

Fr | 16.11. | 19 Uhr Vernissage

So | 18.11. | 11.30 Uhr Sonntagsführung

Di | 20.11. | 17 Uhr Informations-Veranstaltung für LehrerInnen

Do | 22.11. | 18 Uhr Wer zuletzt lacht... – Kuratorenführung mit Dr. Rita Täuber

Fr | 30.11. | 18.30 Uhr Hörspielpräsentation von **Deutschlandradio Kultur** 

„Leckermänner – Dichten in Fahrtrichtung“ von Ginka Steinwachs

DEZEMBER

So | 02.12. | 11.30 Uhr Art-Frühstück – Führung und Sekt-Frühstück 12 Euro, mit Anmeldung. Teilnahme auch ohne Sekt-Frühstück möglich.

Do | 06.12. | 12.15 Uhr 20 Minuten zur Mittagspause: „Werk im Fokus“

Do | 13.12. | 18 Uhr Wer zuletzt lacht... – Kuratorenführung mit Dr. Rita Täuber

So | 16.12. | 11.30 Uhr Sonntagsführung

Mi | 26.12. | 11.30 Uhr Art-Frühstück – Führung und Sekt-Frühstück 12 Euro, mit Anmeldung. Teilnahme auch ohne Sekt-Frühstück möglich.

So | 30.12. | 11.30 Uhr Sonntagsführung

JANUAR

Do | 03.01. | 12.15 Uhr 20 Minuten zur Mittagspause: „Werk im Fokus“

Do | 03.01. | 11-13 Uhr Workshop für Kinder und Jugendliche (ab 8 Jahre): In der Ausstellung entdecken und sammeln wir allerhand „Komisches“, „Lustiges“ und „Witziges“ um nach dem Vorbild von Yoko Ono eine „Box of smile“ zu basteln.

Mit Anmeldung, 5 Euro pro Kind, inkl. Eintritt, Führung und Materialien.

So | 06.01. | 11.30 Uhr Sonntagsführung

Fr | 11.01. | 19 Uhr Performance Lili Fischer – Milchmädchenrechnung

Do | 17.01. | 15-17 Uhr Führung plus: Ausstellung + Ausblick mit Dr. Bernhard Stumpfhaus, Anmeldung bei: vhs, Tel: 07131/9965-0, 12 Euro

So | 20.01. | 11.30 Uhr Art-Frühstück – Führung und Sekt-Frühstück 12 Euro, mit Anmeldung. Teilnahme auch ohne Sekt-Frühstück möglich.

Do | 24.01. | 18 Uhr Wer zuletzt lacht... – Kuratorenführung mit Dr. Rita Täuber

FEBRUAR

So | 03.02. | 11.30 Uhr Art-Frühstück – Führung und Sekt-Frühstück 12 Euro, mit Anmeldung, Teilnahme auch ohne Sekt-Frühstück möglich.

Do | 07.02. | 12.15 Uhr 20 Minuten zur Mittagspause: „Werk im Fokus“

Do | 14.02. | 11-13 Uhr Workshop für Kinder und Jugendliche (wie Termin 3.1.)

Do | 14.02. | 19 Uhr Vortrag Prof. Dr. Helga Kotthoff „Das Gelächter der Geschlechter“

So | 17.02. | 11.30 Uhr Sonntagsführung

Do | 21.02. | 18 Uhr Wer zuletzt lacht... – Kuratorenführung mit Dr. Rita Täuber

Sa+So | 23.+24.02. Finissage-Wochenende: Das Programm entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer Homepage.

Anmeldung unter: Tel. 07131/564542, E-Mail: museum.paedagogik@stadt-heilbronn.de

Öffnungszeiten:

Dienstag–Sonntag, Feiertag 11-17 Uhr,
Gruppen / Schulklassen nach Vereinb. ab 10 Uhr,
Abendöffnungszeiten / Arrangements nach Vereinb.,
24., 25., 31.12.2012 geschlossen,
26.12.2012, 1.1., 6.1.2013 geöffnet

Eintritt (inkl. Museum im Deutschhof): 6 Euro
Ermäßigter Eintritt (SWR2 Kulturkarte): 4 Euro
Schulklassen: freier Eintritt (ermöglicht durch die Ernst Franz Vogelmann-Stiftung)
Familienkarte: 12 Euro
Dauerkarte: 20 Euro

Führungsgebühr: 2 Euro pro Person
Schulklassen: 1,50 Euro pro Person
Gruppen: 50 / 70 Euro
Führungsbuchungen: Tel. 07131/564542 oder per
E-Mail: museum.paedagogik@stadt-heilbronn.de

Parken: Tiefgarage Harmonie

ray lemon Bar/Café:

Telefon 07131/2647804
Öffnungszeiten: Dienstag–Samstag 10-23 Uhr,
Sonntag, Feiertag 11-17 Uhr

Gestaltung: gruppe sepia, Heilbronn

Städtische Museen Heilbronn
→→ Kunsthalle Vogelmann
Direktor: Dr. Marc Gundel
Allee 28, 74072 Heilbronn
Tel. 07131/564420, Fax 07131/563194
www.museen-heilbronn.de

→→ **KUNSTHALLE
VOGELMANN**
STÄDTISCHE MUSEEN HEILBRONN